

Oriana Uhl  
Freie Universität Berlin  
[oriana.uhl@fu-berlin.de](mailto:oriana.uhl@fu-berlin.de)

## **Postersektion**

### **Sprache lernen integriert-global, regional, lokal**

#### **Arbeitstitel:**

#### **Musik im Englischunterricht: Effekte eines musikbasierten Vorgehens auf die Lernleistung im Bereich Wortschatz**

Wörter sind Grundbausteine von Sprache und somit unersetzlich im verbalen, zwischenmenschlichen Austausch. Um diesen möglichst reibungslos zu gestalten, müssen Wörter schnell abrufbar sein. Gespeichert werden Wörter im mentalen Lexikon, das aus mehreren kooperierenden Netzwerken besteht, deren Aktivierung durch Assoziation vonstattengeht. Die Tatsache, dass sich Strategien, die die Dauer der Beschäftigung mit einem Item oder deren Intensität erhöhen, positiv auf den Lernerfolg auswirken, lässt darauf schließen, dass eine wichtige Aufgabe der Lehrkraft darin besteht, die intensive Beschäftigung mit den Lerninhalten zu fördern (Schmitt 2009:10-11). Der Einsatz von Musik in der Wortschatzarbeit bietet die Möglichkeit einer Integration zusätzlicher Hinweisreize, die mit dem Lerninhalt verknüpft sind. Auf diese Weise könnte multimodale Enkodierung im Fremdsprachunterricht zur besseren Merkfähigkeit von Vokabeln beitragen.

„Das Gedächtnis ist ein assoziativer Speicher“ (Jäncke 2008:219). Inhalte, die mit möglichst vielen weiteren Inhalten „gekoppelt“ sind, sind leichter zugänglich. Die „Erinnerungsstärke“ eines Lerninhalts hängt also von dessen Anzahl an Verknüpfungen ab. In der Neurowissenschaft nennt man diese Art der Erinnerung „kontextabhängiges Gedächtnis“ (Jäncke 2008:219 ff.). Studien haben gezeigt, dass Lerninhalte, die mit einer kontextabhängigen Information gekoppelt sind, besser zu behalten sind (Godden und Baddeley, 1975; Balch, Bowman und Mohler, 1992; Wallace, 1994).

Die Arbeit soll sich der Frage widmen, ob sich über multimodales Enkodieren die individuelle Lernleistung beim Erlernen einer L2, im Bereich Wortschatz steigern lässt. Das Poster präsentiert neben grundlegenden Informationen zu Hintergrund, Forschungsfeld und Forschungsgrundlage die Forschungsfragen und beschreibt in detaillierterer Form das methodologische Vorgehen. Unter dem Stichwort Forschungsziele soll der Beitrag, den das Forschungsvorhaben zu leisten erhofft, skizziert werden.

#### **Literatur**

Böttger, Heiner/ Sambanis, Michaela (2016): *Sprachsensible Phasen: Pubertät*. Tübingen: Narr Verlag.

Jäncke, Lutz (2008): *Macht Musik schlau?* Bern: Verlag Hans Huber.

Schmitt, Norbert (2009): Teaching Vocabulary. In: *ESL Magazine* 67: 9-16.